

Schätze aus den Uffizien in Bern

Giovanni Francesco Barbieri (1591–1666) aus Cento bei Bologna, von den Zeitgenossen wegen seines schielenden Auges „il Guercino“ genannt, gehört zu den bedeutendsten Künstlern des italienischen Barock. Die Ausstellung im Kunstmuseum Bern bietet einen einmaligen Überblick über sein zeichnerisches Schaffen. Aus den reichen Beständen der Uffizien kommen rund hundert von Guercino, seinen Schülern und Nachahmern sowie jener Bologneser Maler, an denen er sich orientierte.

Guercino war nicht nur ein grosser Maler, sondern auch einer der begnadetsten Zeichner seiner Epoche. Dank der meisterhaften Beherrschung der technischen Mittel gelang es ihm, mit grosser Subtilität die Stimmung des dargestellten Motivs einzufangen. Im Verlaufe seiner Karriere fand Guercino von einem dramatischen, durch starkes Chiaroscuro geprägten Frühwerk zum klassisch beruhigten Stil seiner reifen Periode. Seine Kunst umfasst so in einzigartiger Weise die beiden Pole, zwischen denen sich die barocke Malerei in Italien bewegte.

Werke aus den Uffizien zu Gast in Bern

Die Uffizien besitzen eine der weltweit grössten und wichtigsten Sammlungen von Zeichnungen des Künstlers, die vom führenden Guercino-Spezialisten Nicholas Turner gesichtet und wissenschaftlich bearbeitet wurde.

Für die Ausstellung wurden 50 Blätter des Künstlers aus allen Schaffensphasen und Gattungen – Figuren- und Kompositionsstudien ebenso wie Landschaften und Genreszenen – sowie 42 Zeichnungen seiner Werkstattmitarbeiter und Nachfolger ausgewählt. Neben vielen bekannten Meisterwerken befinden sich darunter auch zahlreiche bisher unpublizierte oder noch nie gezeigte Blätter.

So wird die Ausstellung den Fachleuten unbekanntes Material bieten und zugleich dem breiteren Publikum einen Überblick über das zeichnerische Schaffen Guercinos geben. Es ist deshalb ein Glücksfall für das Schweizer Publikum, dass die Schau nach der Präsentation in Florenz (Dezember 2008 bis Februar 2009) auch im Kunstmuseum Bern gezeigt werden kann. Es ist die erste monographische Ausstellung Guercinos in der Schweiz überhaupt.

Guercinos künstlerisches Umfeld

Um dem hiesigen Besucher eine Vorstellung vom künstlerischen Kontext zu geben, werden die Zeichnungen Guercinos für die Berner Ausstellung aus den Beständen der Uffizien durch eine kleine Auswahl von Blättern jener Bologneser Maler ergänzt, an denen Guercino sich künstlerisch orientierte – darunter Ludovico und Annibale Carracci, Guido Reni und Domenichino. Zudem geben drei Gemälde einen Eindruck vom malerischen Werk Guercinos. Eine Gruppe von Druckgraphiken aus der Graphischen Sammlung des Kunstmuseums Bern, darunter eine eigenhändige Radierung des Künstlers sowie Reproduktionsstiche nach seinen Werken, rundet die Ausstellung ab.

Absender / Kontakt: Brigit Bucher, brigit.bucher@kunstmuseumbern.ch, T 031 328 09 21

Partner: Gabinetto Disegni e Stampe degli Uffizi, wo die Ausstellung vom 17. Dezember 2008 bis zum 22. Februar 2009 zu sehen war.

Die Ausstellung steht unter dem Patronat des italienischen Botschafters in der Schweiz S. E. Giuseppe Deodato.

Unterstützt von:

Ursula Wirz-Stiftung, Bern / Istituto Italiano di Cultura di Zurigo / Verein der Freunde Kunstmuseum Bern / Pierre Kottelat

KUNSTMUSEUM BERN
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8-12 CH-3000 BERN 7
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

Die Ausstellung

Dauer

11.9. – 22.11.2009

Eröffnung

Donnerstag, 10. September 2009, 18h30

Kurator

Samuel Vitali

Kuratorische Assistenz

Monique Meyer

Auswahl / wissenschaftliche Bearbeitung der Exponate

Nicholas Turner (Kat. 1–95), Samuel Vitali (Kat. 96–109)

Eintritt

CHF 12.- / red. CHF 8.-

Katalog



Furor und Grazie – Guercino und sein Umkreis. Barockzeichnungen aus den Uffizien. Leo S. Olschki, Florenz. Texte von Nicholas Turner, Elisabeth Cropper, Marzia Faietti, Piera Giovanna Tordella, Samuel Vitali, 200 S., 150 Abb. Preis: CHF 48.-

Agenda

Öffentliche Führungen: Dienstag 15./22. September, 6./13./20./27. Oktober, 19h und Sonntag, 13./27. September, 11./18./25. Oktober, 15. November, 11h

Visita guidata in italiano: martedì, 20 ottobre, 19h30

Einführung für Lehrpersonen: Dienstag, 15. September, 18h-19h und Mittwoch, 16. September, 14h-15h

Kurs mit Praxisteil: Auf den Spuren Guercinos: Samstag, 19. September, 10h30 - 12h30, Dienstag, 13. Oktober, 18h-20h, Dienstag, 20. Oktober, 18h-20h. Anmeldung: 031 328 09 11, vermittlung@kunstmuseumbern.ch

Wissenschaftliche Tagung: «Scientia et Inventio». Die Zeichnung als Medium der Erfindung und Erkenntnis im 17. Jahrhundert: Freitag, 6. November, 13h–20h

Lust auf Kunst am Samstagnachmittag: In restauro – Zeichnungen Alter Meister in der Hand einer Restauratorin: Samstag, 7. November, 14h-16h

Konzert der Freitagsakademie mit italienischer Barockmusik: Musik aus dem Seicento, mit Werken von G.B. Buonamente, D. Castello, D. Gabrielli, T. Merula u.a.: Freitag, 20. November, 19h30; die Ausstellung kann vor dem Konzert besichtigt werden

Das Kino Kunstmuseum zeigt vier Biopics über Zeitgenossen Guercinos: «Rembrandt», «Artemisia», «La belle noiseuse» sowie «Caravaggio» (am 14.9., 19h mit Vortrag von Elke Kania). Siehe: www.kinokunstmuseum.ch